

Kirchen im Konflikt. Auseinandersetzungen im südlichen Afrika — Dokumente zum Zeitgeschehen. *Missionsjahrbuch der Schweiz* 1972, 39. Jahrgang. Herausgeber: Schweizerischer Katholischer Missionsrat. Postfach 50, CH-1700 Freiburg 2 — Schweizerischer Evangelischer Missionsrat, Missionsstraße 21, CH-4000 Basel 3; 128 S., sFr 6.—

Das *Missionsjahrbuch der Schweiz* erscheint seit Jahren unter einem Sachtitel, gewissermaßen also als Monographie über einen bestimmten Problemkreis. Das ist sehr zu begrüßen, wenn auch der Charakter des *Jahrbuchs* dadurch ebenso verloren geht wie das eigentümlich *Schweizerische*, das die früheren Jahrgänge prägte. — Die vorliegende Auslieferung handelt von *Kirchen im Konflikt*, u. zw. in Südafrika, in Namibia/SWA, in Rhodesien, Mozambique und Angola. Sie informiert vorzüglich, da sie vorwiegend Dokumente bietet, die sonst schwer zugänglich sind. In dieser Hinsicht leistet das *Missionsjahrbuch* 1972 einen Dienst, der auf die schweizerische Öffentlichkeit nicht beschränkt bleiben darf.

Münster

Josef Glazik MSC

Rath, Josef Theodor, CSSp: *Geschichte der Kongregation vom Heiligen Geist.* I. Das Pariser Seminar vom Heiligen Geist für arme Kleriker 1703—1800. Missionsverlag Knechtsteden 1972; XII + 385 Seiten.

Verfasser, der sich seit Jahrzehnten mit der Ordens- und Missionsgeschichte der Spiritaner beschäftigt und verschiedene Studien darüber veröffentlicht hat, legt jetzt den 1. Bd. einer *Geschichte der Kongregation vom Heiligen Geist* vor, dem noch zwei weitere Bände folgen sollen. Vf. versteht es, diese Geschichte auf dem Hintergrund der Welt- und Kirchengeschichte darzustellen. Es entsteht ein lebendiges und farbiges Bild, das nicht nur das äußere Geschehen, sondern auch die innere Entwicklung des „Seminars“ sichtbar macht. Das gilt auch für die Missionsgeschichte der Spiritaner im 18. Jh. Sie ist so interessant, daß man geradezu gespannt ist, zu erfahren, wie es weitergeht.

Münster

Josef Glazik MSC

Jonson, Jonas: *Lutheran Missions in a Time of Revolution.* The China Experience 1944—1951 (= *Studia Missionalia Upsaliensia*, XVIII). Traväga Förlags AB / Uppsala 1972; 230 S.

Diese Doktordissertation eines jungen Schweden ist auch für den katholischen Missionswissenschaftler, dem die Zukunft Chinas am Herzen liegt, von großem Interesse. Zunächst ist es ein Werk von beachtlichem wissenschaftlichen Niveau. Es beruht durchweg auf ersten, unveröffentlichten Quellen, die der Verfasser in vielen europäischen und amerikanischen Missionsarchiven gesucht und durchgearbeitet hat. Dann ist es der erste Versuch, die Missionsbestrebungen einer einzelnen Kirche in China in einem beschränkten, aber wichtigen Zeitabschnitt darzustellen. Schließlich ist es außerordentlich lehrreich, die Unternehmen, Pläne, Entscheidungen und Motive dieser Missionsgruppe in den Jahren unmittelbar vor und während der Machtübernahme der Regierung Mao Tse-tung's näher kennenzulernen.

Das Werk, in zehn übersichtliche Kapitel eingeteilt, beginnt mit der Errichtung einer neuen lutherischen Missionszentrale in Chungking 1944 durch den Amerikaner Daniel Nelson, beschreibt dann den Stand der lutherischen Missio-